

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 12.10.2026 – 16.10.2026 unter der Seminarnummer 896326 das Seminar „**Diversity Management für gelingende Zusammenarbeit**“ durch

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 bis 12 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema I Diversity Management für gelingende Zusammenarbeit	Dozentin I Ulrike Reiche
Ort I Delecke am Möhnese	Termin I 12.10. – 16.10.2026

Montag

- 13.30 – 15:00 Uhr **Eröffnung, Erwartung und Einführung ins Thema Vielfalt**
- Basiswissen: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen: Zusammensetzung der Bevölkerung (in D) nach verschiedenen Vielfalts-Dimensionen auf Grundlage von Statistiken und Studien
 - UN Agenda 2030 – 17 Ziele und ihre Relevanz für Diversity Management und ESG Report
 - Chancen und Herausforderungen einer vielfältigen Gesellschaft

- 15:30 – 18:30 Uhr **Definitionen und Strategien**
- Gleichstellungs- und Diversity Strategien in Unternehmen, Chancen und Nutzen
 - Landkarte des Handelns: 6 Handlungsfelder in Unternehmen/Organisationen
 - Definition eines individuellen Entwicklungsziels für das Seminar und darüber hinaus

Dienstag

- 09.00 – 12.30 Uhr **Vielfaltsdimensionen**
- Basiswissen: 4 Layers of Diversity: Kerndimensionen, äußere Dimensionen, Multidimensionalität und Intersektionalität
 - Reflexion der eigenen Vielfaltsdimensionen und Privilegien für das Berufsleben und die Zusammenarbeit im Team

- 15:00 – 18:30 Uhr **Psychologische Sicherheit im Kontext von Diversity Management**
- Basiswissen: psychologische Sicherheit als Voraussetzung für Entwicklung, Lernen und Innovation
 - Handlungsfelder und Strategien, die die psychologische Sicherheit diverser Teams fördern: auf der individuellen Ebene, im Team, in der Führungsfunktion

Mittwoch

- 09.00 – 12.30 Uhr **Führung und Machtaspekte**
- Reflexion des Vortags, Möglichkeiten der Integration in den Berufsalltag
 - Basiswissen: Führungsverantwortung im Hinblick auf Diskriminierung, Stereotype und Unconscious Bias
 - Individuelles Machprofil-Profil: Reflexion des eigenen Führungsverständnisses, Möglichkeiten der Einflussnahme, Chancen und Grenzen erkennen

- 15:00 – 18:30 Uhr **Teamentwicklung und Kommunikation**
- Basiswissen: ein gemeinsames Verständnis über die Prinzipien der Zusammenarbeit entwickeln
 - Basiswissen: Konfliktmanagement in diversen Teams Missverständnisse vermeiden, Konflikten vorbeugen
 - persönliche Handlungsfelder kennen und nutzen

Donnerstag

- 09.00 – 12.30 Uhr **Lernkultur und partizipative Zusammenarbeit fördern**
- Basiswissen: Partizipative Zusammenarbeit und Engagement fördern
 - offene Kommunikation, miteinander Lernen und Innovation durch konstruktives Feedback fördern

- 15:00 – 18:30 Uhr **Praxistransfer**
- Übungen in Partner- und Gruppenarbeit zur Gesprächsführung anhand verschiedener Praxisfälle
 - Erfahrungsaustausch und Reflexion in der Gruppe

Freitag

- 08.15 – 13.00 Uhr **Rückblick, Zusammenfassung und Ausblick**
- Praxistransfer individuelles Diversity Management
 - Zusammenführung der bisherigen Arbeitsergebnisse
 - Bestimmung der nächsten beruflichen Entwicklungsschritte
 - Weiterführende Literatur und Angebote für die Praxis
 - Feedback und Abschlussrunde

Anschließend gemeinsames Mittagessen

Programmänderungen vorbehalten. Zeitliche Verschiebungen im Seminarablauf, beispielsweise durch die Essenszeiten im Veranstaltungshaus, sind möglich.

Die Seminarinhalte und Methoden stehen durch Transfers in konkrete Arbeitssituationen sämtlich im beruflichen Kontext. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziele: Ziel des Bildungsurlaubs ist es, die Teilnehmenden in ihrer Kompetenz zu stärken, Vielfalt im beruflichen Umfeld bewusst wahrzunehmen, wertschätzend zu nutzen und konstruktiv in die Zusammenarbeit einzubringen.

Im Einzelnen umfasst dies die Fähigkeit, Grundlagen und Strategien des Diversity Managements zu verstehen und im eigenen Arbeitskontext anzuwenden, Sensibilität im Umgang mit Diskriminierung und Vorannahmen zu entwickeln sowie psychologische Sicherheit und eine offene Lernkultur im Team zu fördern. Durch die Reflexion eigener Handlungsmuster und die Entwicklung eines persönlichen Handlungsplans wird der Transfer in die berufliche Praxis gesichert.

Zielgruppe: Arbeitnehmende aller Ebenen, die ihre Kompetenzen in der Zusammenarbeit in einer vielfältigen Belegschaft erweitern möchten – ob als Führungskraft, Projektleitende, Teamverantwortliche oder Mitarbeitende, die in ihrer Rolle Zusammenarbeit gestalten und fördern.